

Grenzland Post vom 10.06.2021

Pferd für Dietrich-Bonhoeffer-Schule



Foto: FörderVerein

Leni mit dem neuen Therapiepferd Anouk.

Die Stute Anouk soll den Kindern mit Behinderungen in ihrer Entwicklung helfen.

BEDBURG-HAU (RP) Nicht nur die therapeutischen Erfolge sind groß, auch die Nähe zu den Pferden tut den Kindern der Dietrich-Bonhoeffer-Schule gut. Bereits seit vielen Jahren ist die Reittherapie ein wichtiger Bestandteil des Angebots an der Schule in Bedburg-Hau. An zwei Tagen in der Woche, unter Leitung der Physiotherapeutin Marie-Therese Janßen, wird dort Reittherapie für rund 25 Kinder angeboten. Die Stute Anouk ist der Neuzugang und war von Tag eins eine beliebte „Therapeutin“ unter den Kindern mit Behinderung. Eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Kind und Pferd ist die Grundlage jedes Therapieplans. Der Umgang mit dem Pferd fördert neben den körperlichen Entwicklungen auch den Aufbau von Vertrauen sowie Selbstbewusstsein und kann auch helfen, Ängste abzubauen. Diese Form der Therapie nennt man auch Hippotherapie. So kann zum Beispiel die zehnjährige Leni, die seit 2019 an der Pferdetherapie teilnimmt, heute schon kurze Strecken ohne ihren Rollstuhl laufen.

Unterstützung erhält die Schule auch vom Reitverein Asperden, der seine Anlage zweimal wöchentlich kostenfrei zur Verfügung stellt. Die Durchführung der Reittherapie für die Kinder ist dennoch mit hohen Kosten verbunden. Dazu gehört die Haltung der Pferde, also unter anderem ihr Unterhalt oder Tierarztkosten, aber auch die Fahrtkosten von der Schule zum Reitverein und zurück sowie die Kosten für das Begleitpersonal, sind zu stemmen. Der Förderverein der Schule unterstützt und sichert die Reittherapie an der LVR-Dietrich-Bonhoeffer-Schule.

Wer den Förderverein bei diesem therapeutisch wirksamen Projekt, unterstützen möchte, kann Kontaktdaten bei der LVR-Dietrich-Bonhoeffer-Schule erhalten.